

 **Bundesministerium
Inneres**

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.115.542

Wien, am 10. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Belakowitsch und weitere Abgeordnete haben am 14. Februar 2020 unter der Nr. **860/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsätze im Wiener Laaerbergerbad 2019“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es von 01.05. bis 30.09.2019 im Laaerbergbad?*

Im angefragten Zeitraum kam es im Laaerbergbad zu insgesamt elf Polizeieinsätzen.

Zu den Fragen 2, 3 und 4:

- *An welchen Kalendertagen fanden die betreffenden Einsätze statt?*
- *Wann begannen und wann endeten jeweils die Polizeieinsätze?*
- *Wie viele polizeiliche Einsatzkräfte waren bei den jeweiligen Einsätzen nötig?*

Kalendertag	Beginn/Ende	nötige Einsatzkräfte
16.06.2019	00:15 Uhr bis 01:09 Uhr	2
27.06.2019	00:35 Uhr bis 01:21 Uhr	4

30.06.2019	15:44 Uhr bis 16:12 Uhr	5
01.07.2019	18:11 Uhr bis 18:41 Uhr	6
05.07.2019	19:03 Uhr bis 19:40 Uhr	2
23.07.2019	18:16 Uhr bis 20:05 Uhr	4
24.07.2019	13:03 Uhr bis 13:38 Uhr	4
09.08.2019	20:06 Uhr bis 20:45 Uhr	2
22.08.2019	21:13 Uhr bis 22:10 Uhr	10
23.08.2019	18:55 Uhr bis 20:33 Uhr	2
28.08.2019	06:37 Uhr bis 06:56 Uhr	4

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wurden auch WEGA-Kräfte benötigt?*
- *Wenn ja, wie oft und wann?*

Die Beiziehung von Kräften der Einsatzeinheit Wien (WEKA) war zur Bewältigung dieser Polizeieinsätze nicht geboten.

Zur Frage 7:

- *Wie viele strafrechtliche Delikte wurden zur Anzeige gebracht und um welche Delikte handelte es sich dabei genau?*

Im Zusammenhang mit diesen Polizeieinsätzen wurde jeweils einmal wegen des Verdachtes der Körperverletzung (§ 83 Strafgesetzbuch), der Sachbeschädigung (§ 125 Strafgesetzbuch), des schweren Raubes (§ 143 Strafgesetzbuch) und der sexuellen Belästigung und öffentlich geschlechtlichen Handlung (§ 218 Strafgesetzbuch), zwei Mal wegen des Verdachtes des Diebstahls durch Einbruch oder mit Waffen (§ 127 Strafgesetzbuch), fünf Mal wegen Entfremdung unbarer Zahlungsmittel (§ 241e Strafgesetzbuch), acht Mal wegen des Verdachtes der Urkundenunterdrückung (§ 229 Strafgesetzbuch) und 19 Mal wegen des Verdachtes des Diebstahls (§ 127 Strafgesetzbuch) Anzeige erstattet.

Karl Nehammer, MSc

